



## Serie II

Donnerstag, den 17. Februar 1916, abends 8 Uhr:

# Gastspiel der Exl-Bühne

Direktion: Ferdinand Exl aus Innsbruck.

# Der heilige Rat.

Komödie aus dem Volksleben in 3 Akten mit einer Vorgeschichte von Ludwig Ganghofer.

Leiter der Aufführung: Direktor Ferdinand Exl.

### Personen der Vorgeschichte:

Hans Mettenleitner, der Seehofbauer . . . Eduard Köck  
 Magdalen, sein Weib . . . . . Anna Exl  
 Der Pfarrer . . . . . Ludwig Auer  
 Kronschabl, ein Vetter des Seehofbauern Josef Kalbach

Der Jocke-Lippeles-Mathes, Knecht im Julius Pohl  
 Mareile, Flachsbrecherin } Seehof Anna Zötsch  
 Die Nachbarin . . . . . Resi Hagen

Die Vorgeschichte spielt an einem Tage im Hochsommer im Hause Mettenleitners.

### Personen der Komödie: (nach 20 Jahren)

Hans Mettenleitner, der Seehofbauer . . . Eduard Köck  
 Magdalen, sein Weib . . . . . Anna Exl  
 Deodonat, 18 Jahre } beider Söhne . . . (Josef Stams  
 Fabian, 19 Jahre } Fritz Zötsch  
 Der Pfarrer . . . . . Ludwig Auer  
 Kronschabl . . . . . Josef Kalbach  
 Veverl, seine Tochter . . . . . Marie Gstöttner

Jocke-Lippeles-Mathes, Altknecht Julius Pohl  
 Urschi, die Aeltermagd Luise Leitner  
 Ein junger Knecht } im } Edi Weger  
 Ein Hüterbub } See- } Alexand. Leitner  
 Eine junge, häßliche Magd } hof } Anna Selhofer  
 Das fremde Weib . . . . . ..

Die Komödie spielt im Hause Mettenleitners an einem Tage im Frühling, eine Woche vor dem Palmsonntag.

Seit der Vorgeschichte ist ein Zeitraum von 20 Jahren vergangen.

Nach dem Vorspiel findet eine größere Pause statt.

### Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 7 Uhr

Einlaß 7½ Uhr

Beginn der Vorstellung 8 Uhr

Ende 10¼ Uhr

Freitag, den 18. Februar 1916, abends 7½ Uhr, Serie V

# Der Sturm

Ein festliches Spiel in 2 Teilen (8 Bilder) von William Shakespeare. Neuübertragung von Professor Georg Fuchs.

Musik von Anton Beer-Walbrunn

Gesamtinszenierung: Gustav Lindemann. — Künstlerischer Beirat: Knut Ström.

Kostüme von Professor Franz Naager und Gertrud Klihm.

Samstag, den 19. Februar, abends 6 Uhr:

# Peer Gynt (I. und II. Teil).

von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Sonntag, den 20. Februar 1916,

nachmittags 2½ Uhr, zu ermäßigten Preisen:

Der Raub der Sabinerinnen.

abends 7½ Uhr:

Der Sturm.



Donnerstag, den 17.

Gastspiel

Direktion: Fe

Der he

abends 8 Uhr:

Bühne

Rat.

Komödie aus dem Volksleben in 3 Ak

Leiter der Auffü

Persor

Hans Mettenleitner, der Seehofbauer . . . Eduard  
 Magdalen, sein Weib . . . . . Anna E  
 Der Pfarrer . . . . . Ludwig  
 Kronschabl, ein Vetter des Seehofbauern Josef Ka

Die Vorgeschichte spielt an ein

Personen d

Hans Mettenleitner, der Seehofbauer . . . Eduard  
 Magdalen, sein Weib . . . . . Anna  
 Deodonat, 18 Jahre } beider Söhne . . . { Josef S  
 Fabian, 19 Jahre } . . . . . Fritz  
 Der Pfarrer . . . . . Ludwig  
 Kronschabl . . . . . Josef Ka  
 Veverl, seine Tochter . . . . . Marie Gst

Die Komödie spielt im Hause Mettenleitners

Seit der Vorgeschichte is

Nach dem Vors

Preise (einsch

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—  
 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3.  
 Mk. 0

Kassenöffnung 7 Uhr

Einlaß 7 1/2 Uhr

Freitag, den 18. Februar

Der

Ein festliches Spiel in 2 Teilen (8 Bilder) von William Shakespeare. Neuübertragung von Professor Georg Fuchs.  
 Musik von Anton Beer-Walbrunn  
 Gesamtinszenierung: Gustav Lindemann. — Künstlerischer Beirat: Knut Ström.  
 Kostüme von Professor Franz Naager und Gertrud Klihm.

Samstag, den 19. Februar, abends 6 Uhr:

Peer Gynt (I. und II. Teil).

von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Sonntag, den 20. Februar 1916,

nachmittags 2 1/2 Uhr, zu ermäßigten Preisen:

Der Raub der Sabinerinnen.

abends 7 1/2 Uhr:

Der Sturm.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.